

Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen der Collection Rolf Heyne GmbH & Co. KG

1. Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen - in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung – sowie die in der »Verkehrsordnung für den Buchhandel« festgelegten Regeln, gelten für sämtliche Waren, Lieferungen und sonstige Leistungen (im folgenden Bestellung) der Collection Rolf Heyne an Händlerkunden. Abweichende Regelungen bedürfen unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Die Liefer- und Zahlungsbedingungen des Verlages gelten auch dann, wenn der Verlag die Lieferung in Kenntnis entgegenstehender oder von seinen Liefer- und Zahlungsbedingungen abweichender Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Käufers vorbehaltlos ausführt.

2. Auftragsannahme

Ein Lieferauftrag des Käufers ist ein bindendes Angebot. Die Entgegennahme von Aufträgen durch Außendienstmitarbeiter des Verlages gilt noch nicht als Auftragsannahme des Verlages. Der Auftrag wird erst mit der schriftlichen Bestätigung des Verlages angenommen, ausnahmsweise auch durch konkludentes Handeln, wie z.B. der Auslieferung der bestellten Ware

3. Preisbindung

Die Verlagsproduktion unterliegt in der Regel der Preisbindung. Der Händler ist verpflichtet, die vom Verlag festgelegten Ladenpreise einzuhalten. Der Ladenverkaufspreis ergibt sich aus den Rechnungen des Verlages. Eventuelle Ladenpreisänderungen werden rechtzeitig im »Börsenblatt des deutschen Buchhandels« bekannt gegeben. Für Lieferungen in die Schweiz gibt der Verlag unverbindliche Preisempfehlungen.

4. Lieferpreise

Für seine Warenlieferung berechnet der Verlag den zum Zeitpunkt der Lieferung geltenden Ladenverkaufspreis abzüglich des vereinbarten Händlerrabatts. Der Ladenpreis schließt die Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe mit ein. Verpackungskosten werden dem Käufer berechnet, sofern nicht eine andere Vereinbarung getroffen wird. Die Versandkosten trägt der Käufer. Zusatzleistungen wie Einschweißen, Auszeichnen, Etikettieren, Einzelverpackungen und ähnliches werden dem Käufer vom Verlag in Rechnung gestellt.

5. Zahlungsbedingungen

Alle Lieferungen sind – wenn keine andere Vereinbarung besteht – zahlbar ausschließlich an die VVA, Gütersloh:

a) bis zum 8. Kalendertag des der Lieferung (hier gilt das Rechnungsdatum) folgenden Monats in bar mit 2% Skonto.

b) bis zum 20. Kalendertag des der Lieferung (hier gilt das Rechnungsdatum) folgenden Monats in bar ohne Abzug.

Im Fall des Verzuges kann der Verlag Verzugszinsen berechnen in Höhe von 8% p.a. über dem Basiszinssatz. Bei Zielüberschreitungen werden Verzugszinsen und Mahnkosten berechnet. Spesen für Wechsel- oder Scheckzahlungen gehen zu Lasten des Käufers. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich unfrei, Portoabzüge sind unzulässig. Der Käufer ist nicht berechtigt, Zahlungen aufgrund von Gegenansprüchen zurückzuhalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, es sei denn, diese Gegenansprüche sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

Bestehen nach der Bestellung begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers, kann der Verlag Vorauszahlung verlangen. Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verlag berechtigt, weitere Bestellungen abzulehnen.

6. Liefertermin

Die Liefertermine sind annähernd und für den Verlag unverbindlich. Der Verlag ist berechtigt, die Auslieferung der Ware, soweit erforderlich, in Teilmengen vorzunehmen. Erfolgt zu dem angegebenen Zeitpunkt keine Lieferung, kann der Käufer dem Verlag schriftlich eine Frist von mindestens 14 Tagen zur Lieferung setzen und nach erfolglosem Verstreichen dieser Frist vom Vertrag zurücktreten. Ansprüche des Käufers auf Ersatz von Verzugschaden sind ausgeschlossen, soweit der Verzug nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verlages beruht.

7. Gefahrenübergang

Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Ware an die Person, welche den Transport ausführt, übergeben worden ist. Der Verlag haftet nicht für Transportschäden und mit dem Transport einhergehende Verluste.

8. Eingeschränktes Rückgaberecht

Der Verlag liefert nicht in Kommission. Ein Rückgaberecht des Käufers besteht grundsätzlich nicht. Zurückgesandte Ware nimmt der Verlag nur an, wenn dies zuvor mit dem Käufer ausdrücklich vereinbart wurde und eine Umtauschbestellung getätigt wurde. Die Ware, in deren Rückgabe der Verlag schriftlich eingewilligt hat, hat der Käufer auf seine Kosten und Gefahr an die Auslieferungsstelle des Verlages zu senden. Der Verlag nimmt nur einwandfreie Ware zurück. Ist die zurückgesandte Ware hingegen nicht mehr einwandfrei, ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftsbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Der Käufer erhält den Kaufpreis abzüglich einer Bearbeitungspauschale gutgeschrieben.

9. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt Eigentum des Verlages bis zur restlosen Bezahlung aller bestehenden Haupt- und Nebenforderungen. Im Falle der Weiterveräußerung auf Kredit tritt die entstehende Forderung als Sicherungsvorbehalt an Stelle der Ware; diese ist im Voraus an den Verlag zur Sicherung seiner Forderungen abzutreten.

10. Mängelrüge

Der Inhalt einer Sendung gilt als mit der Rechnung übereinstimmend und frei von erkennbaren, durch den Verlag zu vertretenden Mängeln, wenn der Empfänger dem Verlag nicht spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang der Sendung die Abweichung anzeigt oder die Mängelrüge geltend macht. Bei Beanstandungen müssen Datum, Art der Sendung, Inhalt und Nummer der Rechnung angegeben werden. Im Übrigen gilt § 377 HGB.

11. Haftungsausschluss

Der Verlag bzw. der von ihm beauftragte Kommissionär haftet, außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit nicht für Arbeitsfehler oder Sachmängel, welche zu Ereignissen führen, die zu Umsatzverlusten oder Folgeschäden führen.

12. Erfüllungsort

Ausschließlicher Erfüllungsort für Liefer- und Zahlungsverpflichtungen ist München.

13. Anzuwendendes Recht / Gerichtsstand

Die Geschäftsbeziehungen mit dem Verlag unterliegen ausschließlich deutschem Recht. Die Geltung des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen.

Für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Käufer und dem Verlag wird München als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

14. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so gelten an ihrer Stelle die allgemeinen gesetzlichen Regelungen. Die teilweise Unwirksamkeit einzelner Regelungen berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Gültig ab Januar 2008